

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Decheng Technology AG (vormals: 49 Profi-Start Vermögensverwaltungs AG) Köln	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2016	12.10.2016

**DECHENG TECHNOLOGY AG**

Decheng Technology AG

(vormals: 49 Profi-Start Vermögensverwaltungs AG)

Köln

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2016

Zwischenbericht 1. Januar bis 31. Juni 2016

An unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre,

wir freuen uns, Ihnen den ersten Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016 vorstellen zu dürfen.

Mit der erfolgreichen Notierung unseres Konzerns an der Frankfurter Börse zum 28. Juni 2016 haben wir in der ersten Jahreshälfte 2016 einen wichtigen Meilenstein erreicht.

Der Konzernumsatz des ersten Halbjahres 2016 („1. Hj. 2016“) betrug EUR 38,63 Mio., was im Vergleich zum Konzernumsatz des ersten Halbjahres 2015 („1. Hj. 2015“) in Höhe von EUR 36,68 Mio. einem Anstieg von 5,31% entspricht.

Durch den Anstieg der Umsatzerlöse um 5,31% sowie gesunkene Rohstoffpreise ist das Bruttoergebnis vom Umsatz im 1. Hj. 2016 verglichen mit dem 1. Hj. 2015 um 12,12% gestiegen. Insgesamt konnte im 1. Hj. 2016 ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 10,83 Mio. erzielt werden, dies führte zu einem Anstieg von 16,97% im Vergleich zum 1. Hj. 2015.

Wir wissen, dass der Aktienkurs nicht immer das gesamte Potenzial unseres Unternehmens und unseres Geschäftsmodells reflektierte. Von Anfang an lag unser Fokus auf nachhaltigem langfristigem Erfolg. Wir alle bei Decheng Technology AG arbeiten sehr hart an der Verbesserung unserer Geschäftsperspektiven und sind zuversichtlich, dass sich dies künftig auch im Aktienkurs widerspiegelt.

Unser Konzern wird weiterhin großen Wert auf die Forschungs- und Entwicklungsarbeit legen, um die Produkte weiterzuentwickeln und um sich den Vorsprung vor den Konkurrenten zu bewahren. Für das Geschäftsjahr 2016 erwarten wir insgesamt ein positives Ergebnis.

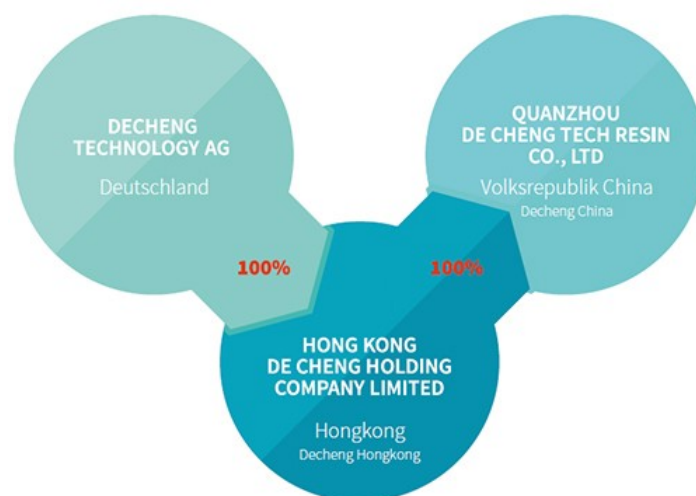
Wir möchten an dieser Stelle unseren Dank und unsere Wertschätzung für die Unterstützung und die Leistungen unserer Aktionäre, Mitarbeiter und aller anderen Interessengruppen zum Ausdruck bringen.

Der Vorstand**Xiaofang ZHU, CEO****Xiaohua ZHU, COO****Guan Hoe (Rick) OOI, CFO**

Geschäftsverlauf

1. INFORMATIONEN ZUM KONZERN

Die gegenwärtige Konzernstruktur:



1.1 Konzernstruktur

Die Decheng Technology AG ("Gesellschaft") ist eine in Deutschland ansässige Aktiengesellschaft.

Die Gesellschaft hat ihren Satzungssitz in Köln und ist registriert im Handelsregister beim Amtsgericht Köln unter der Registernummer HRB 87176. Die Geschäftsanschrift der Gesellschaft lautet Decheng Technology AG, c/o RSM Altavis GmbH, Martin-Luther-Platz 26,40212 Düsseldorf/Deutschland.

Das gezeichnete Kapital des Decheng Konzerns betrug zu Beginn des Geschäftsjahres 2016 EUR 1.062, das dem gezeichneten Kapital der Hong Kong De Cheng Holding Company Limited, Hong Kong („Decheng HK“) entsprach. Zum 26. April 2016 erfolgte eine Kapitalerhöhung des gezeichneten Kapitals der Gesellschaft durch eine Sacheinlage der 100%-Beteiligung an der Decheng HK. Für die Einbringung der Anteile an der Decheng HK im Nennbetrag von HKD 10.000 (EUR 1.062) wurden durch die Decheng Technology AG 29.950.000 Stückaktien im Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie ausgegeben. Dadurch erhöhte sich das gezeichnete Kapital des Decheng Konzerns um EUR 29.948.938.

Weiterhin hat sich das gezeichnete Kapital der Gesellschaft durch die Ausgabe von 729.857 Stückaktien zu einem Nominalwert von EUR 1,00 je Aktie um EUR 729.857 erhöht.

Zusammen mit dem seit der Gründung am 31. Juli 2013 bestehenden gezeichneten Kapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 50.000 beträgt das gezeichnete Konzernkapital zum 30. Juni 2016 nun insgesamt EUR 30.729.857.

Die Anteile an der Decheng Technology AG werden seit dem 28. Juni 2016 am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

1.2 Geschäftsmodell

Die Tochtergesellschaft der Decheng Technology AG, die Quanzhou De Cheng Tech Resin Co., Ltd („DECHENG“) ist ein chinesischer Produzent von Polyurethanharzen. Polyurethanharze von DECEHENG werden verwendet, um bei Textilien und Lederprodukten weitere Eigenschaften wie Wasserdichtigkeit, Feuerfestigkeit und andere Funktionalitäten hinzuzufügen.

Die von DECHENG auf ÖI Basis hergestellten Polyurethanharze umfassen (i) Ein- und Zweikomponenten-Polyurethanharze für trockene Gewebe, (ii) mittels Nasswicklungstechnik hergestellte Polyurethane sowie (iii) Polyurethanharze für die Faserbeschichtung.

DECHENG stellt die Polyurethanharze mittels der Ausgangsstoffe Diphenylmethan-Diisocyanat (M DI) und Toluylendiisocyanat (TDI) gemischt mit Polyesterpolyol her.

Zudem produziert DECHENG brückenbildende Stoffe und Härter (im Folgenden auch kurz „Additive“), die von Kunden aus der Leder- und Textilindustrie mit den von DECHENG hergestellten Polyurethanharzen kombiniert werden können.

Die Polyurethanharze von DECHENG werden zur Produktveredelung insbesondere von der Textil- und Lederindustrie verwendet. Typische Anwendungsgebiete in der Textilindustrie finden sich bei Outdoor-Ausstattungen in Form von wasserdichten und windabweisenden Jacken, schnell trocknender Kleidung, Zelten,

Rucksäcken, Schlafsäcken und Iso-Matten. Anwendungsgebiete in der Lederindustrie sind insbesondere Lederprodukte wie Ledersofas, Lederbekleidung, Schuhe und Fußballer. Die hergestellten brückenbildenden Stoffe und Additive dienen dazu, die funktionellen Eigenschaften der Harze zu erhöhen, z. B. durch Erhöhung der Klebkraft oder Beschleunigung des Trocknungsprozesses der Harze.

DECHENG verkauft seine Produkte ausschließlich auf dem chinesischen Markt, im Wesentlichen direkt an Textil- und Lederhersteller in den Regionen Fujian, Guangdong, Zhenjiang, Jiangsu, Guangxi und Shanghai.

Die Produktion befindet sich am Sitz der DECHENG in Quanzhou City, am „Pu'an Leather Center“, im Quangang District, Fujian Provinz, „Postal Code“ 362801. Im 1. Hj. 2016 wurden 17,24 Mio. kg Polyurethanharze und 0,63 Mio. kg Additive produziert.

Zum 30. Juni 2016 beschäftigt DECHENG 120 Mitarbeiter (31. Dezember 2015: 123 Mitarbeiter).

1.3 Stärken

DECHENG betrachtet sich als einen der führenden Anbieter auf dem chinesischen Markt für Polyurethanharze und glaubt, gut positioniert zu sein, um von den neuen Verordnungen der chinesischen Regierung zu profitieren, die umweltfreundliche PU-Harze durch ihren sogenannten „13th Five-Year Plan“ fördern.

Insgesamt geht die Gesellschaft davon aus, dass die folgenden Wettbewerberstärken die wesentlichen Werttreiber für zukünftiges Wachstum sind:

Moderne Produktionsverfahren

Die Produktionsanlagen von DECHENG sind modern und vergleichbar mit denen führender Unternehmen dieses Industriezweigs. Die Produktionsanlagen haben eine Kapazität von bis zu 36.600 Tonnen und können verschiedenste Polyurethanharze erzeugen.

Besondere Kompetenzen in Forschung und Entwicklung

Eine der Kernkompetenzen von DECHENG liegt in wissenschaftlichen und technologischen Innovationen. Diese ermöglichen DECHENG, neue Produkte zu entwickeln sowie bestehende Produkte stetig zu verbessern. DECHENG entwickelt durchschnittlich mehr als zehn neue oder verbesserte Harz-Formeln pro Jahr. Des Weiteren arbeitet DECHENG eng mit Forschungsinstituten und Universitäten, wie dem Fujian Material Structure Institute und dem Quangan Petrochemical Research Institute zusammen, um Untersuchungen in den Bereichen wasserbasierter Polyurethane, Hitzewiderstandsfähigkeit, Hydrolysefestigkeit, Vergilbungsresistenz, Wasserdichtigkeit, Feuchtigkeitsdurchlässigkeit oder im Bereich schwerentflammbarer Harze durchzuführen.

Kundenzufriedenheit

DECHENG pflegt eine enge Beziehung zu seinen Kunden. Dies ermöglicht DECHENG einen tiefen Einblick in die Produktionsanforderungen, die Nachfrage und die Arbeitsabläufe der Kunden, um deren Wünsche und Anforderungen bestmöglich zu erfüllen.

Starkes Marketing- und Vertriebsteam

Die Produkte von DECHENG werden an mehr als 70 Kunden in den sechs Provinzen/Städten Fujian, Guangdong, Zhejiang, Jiangsu, Guangxi und Shanghai der Volksrepublik China verkauft. Das Marketing- und Vertriebsteam von DECHENG besteht aus 11 Mitarbeitern und wird geführt vom Leiter des Marketings,

Herrn Shuo CHEN, der eine mehr als 31-jährige Erfahrung in Marketing- und Vertriebstätigkeiten hat.

Engagiertes und erfahrenes Führungsteam

DECHENG wird vom Vorstandsvorsitzenden, Herrn Xiaofang ZHU geführt, der eine mehr als zehnjährige Erfahrung in der Polyurethanindustrie hat. Er wird unterstützt vom Vorstandsmitglied der DECHENG, Herrn Xiaohua ZHU, der ebenfalls mehr als 10 Jahre Erfahrung in dieser Industrie aufweist. Beide haben eine entscheidende Rolle für das Wachstum und die Entwicklung von DECHENG gespielt. Sie haben die Strategie von DECHENG formuliert und das Unternehmen erfolgreich geführt. Sie werden von einem Team leitender Angestellter mit einschlägigen Erfahrungen in den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen Forschung und Entwicklung, Vertrieb und Marketing sowie Produktion und Finanzmanagement unterstützt.

1.4 Strategie

DECHENG strebt die Position als eines der führenden Unternehmen für die Herstellung von Polyurethanharzen an. Deshalb verfolgt DECHENG die folgenden Strategien:

Geographisches Wachstum und Anstrengungen zur Erreichung eines größeren Marktanteils

Die regionalen Hauptabsatzmärkte von DECHENG liegen derzeit in Fujian, Guangdong, Jiangsu, Zhejiang, Guangxi Province und Shanghai City. DECHENG plant - ausgerichtet an den Standorten der Abnehmer - auch in andere geographische Regionen von China zu expandieren.

Diversifikation und Entwicklung neuer Produkte

DECHENG plant, in den nächsten Jahren neue Typen von Polyurethanen zu entwickeln, um darauf aufbauend den Kundenstamm auszubauen und damit im Ergebnis den Marktanteil zu erhöhen.

DECHENG beabsichtigt eine Kooperation oder ein Joint Venture mit einem deutschen oder europäischem Chemie-Unternehmen, einer Universität oder einem Forschungsinstitut, um in den nächsten 12 bis 24 Monaten ein gemeinsames Forschungs- und Entwicklungsprojekt zu realisieren. Das Ziel von DECHENG ist es, künftig eine insgesamt größere Wahrnehmung bei deutschen oder europäischen Kunden zu erreichen.

Steigerung des Bekanntheitsgrades der Marke

Neben einer Steigerung der Produktvielfalt plant DECHENG, sich in Berufsverbänden und technischen Foren (inklusive derer, die von in der Wertschöpfungskette vor- und nachgelagerten Partnern organisiert werden) einzubringen, wodurch sich der Einfluss von DECHENG in der Industrie erhöhen soll: Weiterhin wird DECHENG bei der Herausgabe von führenden Branchenfachblättern mitwirken, um den Bekanntheitsgrad von DECHENG zu erhöhen.

Weiterentwicklung der Kompetenzen im Bereich Forschung und Entwicklung

Das Forschungs- und Entwicklungsteam von DECHENG besteht derzeit aus 17 Mitarbeitern und wird von dem für Forschung und Entwicklung zuständigen Leiter, Herrn Chun Woo HAN geführt. DECHENG beabsichtigt, in der Zukunft weitere Mitarbeiter in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung einzustellen.

Weiterhin beabsichtigt DECHENG, Mitarbeiter aus der F&E-Abteilung an Universitäten und/Forschungsinstitute zu entsenden, um dort an Aus- und Fortbildungsprogrammen teilzunehmen. Dadurch sollen die Mitarbeiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung auf den neuesten Stand der Forschungs- und Entwicklung in der Polyurethanindustrie gebracht werden.

Zusätzlich plant DECHENG, eine F&E-Datenbank für Produktinformationen, Forschungs- und Entwicklungsstände sowie Marktinformationen der Polyurethanharze zu entwickeln. Dadurch soll DECHENG auf dem neuesten Entwicklungsstand in der Polyurethanindustrie gehalten werden

Erweiterung der Produktionsanlagen

Derzeit hat Decheng eine maximale jährliche Produktionskapazität von 36.600.000 kg, kalkuliert auf Basis von zwei Schichtlängen mit jeweils sechs bis acht Stunden pro Tag an 300 Tagen im Jahr. Durch die Hinzunahme einer weiteren Schicht oder durch Auslagerung der Herstellung von Polyester und/oder Polypol könnte die Produktionsanlagenkapazität weiter gesteigert werden.

Im Einklang mit der Strategie, neue Produkte zu entwickeln, plant DECHENG aufgrund der gestiegenen Nachfrage, in neue Produktionsanlagen auf dem bisherigen Betriebsgelände zu investieren.

Finanzlage

2. KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2016

	30.06.16 EUR	30.06.15 EUR
Umsatzerlöse	38.630.169	36.682.127
Herstellungskosten	(22.928.161)	(22.677.701)
Bruttoergebnis vom Umsatz	15.702.008	14.004.426
Sonstige betriebliche Erträge	169.547	65.789
Vertriebskosten	(141.016)	(166.320)
Allgemeine Verwaltungskosten	(1.143.951)	(1.314.978)
Finanzergebnis	(75.152)	(118.780)
Ergebnis vor Ertragsteuern	14.511.436	12.470.137
Ertragsteuern	(3.681.476)	(3.211.333)
Ergebnis nach Ertragsteuern	10.829.960	9.258.804
Ergebnisneutral im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, die zu einem späteren Zeitpunkt in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
- Unrealisierte Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	(3.873.843)	1.491.081
Gesamtergebnis	6.956.117	10.749.885

2.1 Umsatzerlöse

Die Kernprodukte von DECHENG können in folgende fünf Kategorien unterteilt werden: Zweikomponenten-Polyurethanharze für trockene Gewebe, mittels Nasswicklungstechnik hergestellte Polyurethane, Polyurethanharze für die Faserbeschichtung, Einkomponenten-Polyurethanharze für trockene Gewebe sowie Additive für die Beschichtung.

	01.01. - 30.06.2016 EUR	01.01. - 30.06.2015 EUR
Umsatzerlöse nach Produktkategorie		
Zweikomponenten-Polyurethanharze für trockene Gewebe	4.466.848	5.931.315
Mittels Nasswicklungstechnik hergestellte Polyurethane	4.042.023	3.512.086
Polyurethanharze für die Faserbeschichtung	15.202.787	15.736.787
Einkomponenten-Polyurethanharze für trockene Gewebe	11.898.012	9.721.800
Additive für die Beschichtung	3.020.499	1.780.140
	38.630.169	36.682.127

Vergleich 1. Halbjahr 2015 und 1. Halbjahr 2016

Im 1. Hj. 2016 betrug der Konzernumsatz EUR 38,63 Mio. Im Vergleich zu den Umsatzerlösen in Höhe von EUR 36,68 Mio. des 1. Hj. 2015 entspricht dies einem Anstieg von 5,31%.

Polyurethanharze für die Faserbeschichtung mit einem Anteil an den Umsatzerlösen in Höhe von 42,90% für das 1. Hj. 2015 und 39,35% für das 1. Hj. 2016 sind die Hauptumsatzträger von DECHENG. Im 1.Hj. 2016 sind die Umsatzerlöse dieser Produktkategorie im Vergleich zum 1. Hj. 2015 um 3,39% gesunken. Der Umsatzrückgang im Vergleich zum 1. Hj. 2015 resultiert im Wesentlichen aus einem Rückgang der Verkaufspreise um 9,61% bei einem gleichzeitigen Anstieg der Ausbringungsmenge um 13,96%.

Der Anteil der Einkomponenten-Polyurethanharze für trockene Gewebe an den Umsatzerlösen beträgt 26,50% für das 1. Hj. 2015 bzw. 30,80% für das 1. Hj. 2016. Der Umsatzanstieg dieser Produktkategorie im 1. Hj. 2016 beträgt 22,38%. Der Anstieg ergibt sich im Wesentlichen aus einem Anstieg der Ausbringungsmenge um 64,41% bei einem Rückgang der Verkaufspreise um 20,63%.

Der Anteil der Zweikomponenten-Polyurethanharze für trockene Gewebe an den Umsatzerlösen beträgt 11,56% für das 1. Hj. 2015 bzw. 16,17% für das 1. Hj. 2016. Der Umsatzrückgang dieser Produktkategorie für das 1. Hj. 2016 sind 24,69%. Der Rückgang der Verkaufspreise um 21,90% bei einer gestiegenen Ausbringungsmenge von 2,82% ist der wesentliche Grund für die geringeren Umsätze.

Der Anteil der Additive für die Beschichtung an den Umsatzerlösen beträgt 4,85% für das 1. Hj. 2015 bzw. 7,82% für das 1. Hj. 2016. In dieser Produktkategorie konnten im 1. Hj. 2016 die Umsätze um 69,68% gesteigert werden. Der Anstieg im 1. Hj. 2016 im Vergleich zum 1. Hj. 2015 resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der Ausbringungsmenge um 100,19% bei einem Rückgang der Verkaufspreise um 9,62%.

Der Anteil der mittels Nasswicklungstechnik hergestellten Polyurethane an den Umsatzerlösen beträgt 9,57% für das 1. Hj. 2015 bzw. 10,46% für das 1. Hj. 2016. Der Umsätze haben sich in dieser Produktkategorie im 1. Hj. 2016 um 15,09% erhöht. Der Anstieg im 1. Hj. 2016 im Vergleich zum 1. Hj. 2015 ist zurückzuführen auf eine um 49,95% gestiegene Ausbringungsmenge bei um 18,16% rückläufigen Verkaufspreisen.

Die rückläufigen Verkaufspreise aller fünf Produktkategorien ergaben sich aus gesunkenen Rohmaterialbezugspreisen, da die meisten Rohmaterialien rohölbasiert sind. Der Anstieg der Ausbringungsmenge aller fünf Produktkategorien resultiert im Wesentlichen aus der erfolgreichen Forschungs- und Entwicklungstätigkeit sowie dem bewährten Geschäftsmodell mit einem positiven Kunden-Feedback bezüglich der DECHENG-Produkte.

2.2 Bruttoergebnis vom Umsatz

Durch einen Anstieg der Umsatzerlöse um 5,31% sowie gesunkene Rohstoffpreise ist das Bruttoergebnis vom Umsatz im 1. Hj. 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12,12% gestiegen.

2.3 Vertriebskosten

	01.01. - 30.06.2016 EUR	01.01. - 30.06.2015 EUR
Vertriebskosten		
Mitarbeitergehälter und Boni	99.768	119.243
Werbung	9.542	9.616
Übrige	31.706	37.461
	141.016	166.320

Mitarbeitergehälter und Boni bilden mit 71,69% für das 1. Hj. 2015 bzw. 70,75% für das 1. Hj. 2016 den größten Aufwandsposten innerhalb der Vertriebsaufwendungen.

Die Aufwendungen für Werbung betreffen Plakatwerbung.

2.4 Allgemeine Verwaltungskosten

	01.01. - 30.06.2016	01.01. - 30.06.2015
	EUR	EUR
Allgemeine Verwaltungskosten		
Mitarbeitergehälter und ähnliche Kosten	433.714	473.500
Abschreibungen	16.066	16.874
Abschreibungen auf Landnutzungsrechte	4.396	4.687
Forschung und Entwicklung	285.187	609.374
Bürokosten	53.207	89.664
Grundsteuern und Abgaben	74.803	56.049
Übrige	276.578	64.830
	1.143.951	1.314.978

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen sind im 1. Hj. 2016 um 13,01% im Vergleich zum 1. Hj. 2015 gesunken. Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus gesunkenen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung.

Mitarbeitergehälter und ähnliche Kosten enthalten Gehälter, Boni und Sozialversicherungsabgaben. Der Anteil an den allgemeinen

Verwaltungskosten beträgt 36,01% für das 1. Hj. 2015 bzw. 37,91% für das 1. Hj. 2016. Durch geringere Boni sind die Mitarbeitergehälter und ähnlichen Kosten um 8,4% im 1. Hj. 2016 gesunken.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung beinhalten Gebühren unserer Forschungspartner wie dem Quangang Petrochemical Research Institute und dem Fujian Material Structure Institute. Der Anteil an den allgemeinen Verwaltungskosten sind 46,34% für das 1. Hj. 2015 bzw. 24,93% für das 1. Hj. 2016.

2.5 Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern ist im 1. Hj. 2016 aufgrund gestiegener Gehälter und gestiegenem Bruttoergebnis vom Umsatz sowie gesunkener Verwaltungsaufwendungen um 16,37% gestiegen.

2.6 Kapitalflussrechnung DECHENG Konzern

	01.01. - 30.06.2016	01.01. - 30.06.2015
	EUR	EUR
Kapitalflussrechnung DECHENG Konzern		
Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.935.734	9.885.953
Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten	28.071	30.266
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeiten	(10.533.758)	(8.047.552)
Erhöhung Zahlungsmittelbestand	(4.569.953)	1.868.667
Zahlungsmittelbestand zu Beginn der Periode	31.748.448	19.867.121
Wechselkurseffekte	(1.226.287)	1.858.628
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	25.952.208	23.594.416

Der DECHENG Konzern erzielte einen positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 9,89 Mio. im 1. Hj. 2015 bzw. EUR 5,94 Mio. im 1. Hj. 2016.

Der positive Cashflow aus Investitionstätigkeiten im 1. Hj. 2015 (EUR 0,03 Mio.) und im 1. Hj. 2016 (EUR 0,03 Mio.) ergibt sich im Wesentlichen aus Zinserträgen.

Der negative Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten im 1. Hj. 2015 (EUR 8,05 Mio.) bzw. im 1. Hj. 2016 (EUR 10,53 Mio.) betrifft die Dividendenzahlungen im 1. Hj. 2015 (EUR 7,89 Mio.) bzw. 1. Hj. 2016 (EUR 10,49 Mio.).

2.7 Risiken und Chancen

Risiken

Aufgrund unseres Geschäftsmodells und der Branche ergeben sich die folgenden Risiken:

- DECHENG könnte nicht in der Lage sein, weiterhin erfolgreich gegen gegenwärtige und zukünftige Wettbewerber zu bestehen.
- Die Geschäfts- und Finanzergebnisse von DECHENG sind stark abhängig von der Nachfrage und dem Preisniveau von Polyurethanharz-Produkten.
- Schwankungen bei den Konsumausgaben aufgrund geänderter makroökonomischer Bedingungen in der Volksrepublik China könnten einen wesentlichen Einfluss auf die Zukunftsaussichten von DECHENG haben.
- DECHENG könnte nicht in der Lage sein, die Kunden entsprechend derer Nachfrage und Anforderungen mit Produkten zu beliefern.
- DECHENG ist in einer umweltschädlichen Branche tätig und könnte gegen Umweltschutzgesetze und Verordnungen in der Volksrepublik China verstoßen.

- Die derzeit bestehenden Umweltschutzgesetze und Verordnungen könnten zum Nachteil von DECHENG geändert werden.
- Die Geschäftstätigkeit von DECHENG könnte gesundheitliche Schäden hervorrufen und ist mit einem inhärenten Risiko sowie weiteren Risiken, die während der chemischen Verarbeitung, der Herstellung, der Lagerung und dem Transport auftreten können, behaftet.
- Die Reputation von DECHENG könnte durch Kundenbeschwerden und negative Presse beschädigt werden.
- DECHENG hat ein gewisses Gefährdungspotential hinsichtlich Produkthaftungsansprüchen.
- DECHENG könnte daran scheitern, die Expansionspläne erfolgreich umzusetzen und ein effizientes Wachstum zu generieren.
- Die Umsetzung von der Wachstumsstrategie von DECHENG ist kapitalintensiv und könnte ins Stocken geraten, wenn eine zusätzliche Finanzierung nicht sichergestellt werden kann.
- DECHENG kann keine langfristige Kundenbeziehung mit den bestehenden Kunden gewährleisten.
- DECHENG ist einem Kreditrisiko seiner Kunden ausgesetzt.
- DECHENG könnte von Schwankungen in den Rohmaterialpreisen betroffen sein, da eine Abhängigkeit von einer kontinuierlichen und rechtzeitigen Versorgung mit hochwertigen Rohmaterialien besteht.
- Das Geschäftsmodell von DECHENG ist maßgeblich abhängig von den ständigen Bemühungen ihrer Geschäftsführer und sonstigen Leistungsträgern.
- Personalkosten sind in der Volksrepublik China in den letzten Jahren signifikant angestiegen und könnten weitersignifikant steigen, was zu Kostensteigerungen in den operativen Kosten von DECHENG führen würde.
- Die Kunden von DECHENG, die hauptsächlich in der Leder- und Textilwarenherstellung tätig sind, könnten sich aufgrund der gestiegenen Personalkosten außerhalb der Volksrepublik China niederlassen.
- DECHENG ist Wechselkursschwanken zu Lasten des RMB ausgesetzt.
- DECHENG ist abhängig vom effizienten Schutz der Patente und dem vertraulichen technischen Know-how.
- DECHENG könnte unbeabsichtigt gewerbliche Schutzrechte eines Dritten verletzen.
- DECHENG könnte aus der Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten und Universitäten in der Vergangenheit geistige Schutzrechte unrechtmäßig erworben haben.
- Unerwartete Ausfälle aufgrund von technologischen und IT Fehlfunktionen könnten Auswirkungen auf Absatz und Umsatz von DECHENG haben.
- Es ist nicht auszuschließen, dass DECHENG von Störungen in der Versorgung mit Elektrizität und Wasser betroffen sein wird, was eine Unterbrechung im Produktionsprozess verursachen und die betriebliche Effizienz beeinflussen würde.
- Aufgrund von Ereignissen höherer Gewalt könnte eine wesentliche Unterbrechung der betrieblichen Abläufe von DECHENG selbst oder der Lieferanten eintreten.
- Betriebsabläufe, Finanzplanung, internes Kontrollsystem und Management Reporting System von DECHENG könnten unzureichend sein und die Managementkapazitäten könnten nicht ausreichen, um erfolgreich zukünftiges Wachstum zu generieren und effizientes Finanzmanagement sicherzustellen.
- Der Vorstand der Gesellschaft hat keine Erfahrungen hinsichtlich der Anwendung deutscher Rechtsvorschriften für börsennotierte Gesellschaften und DECHENG hat derzeit kein umfassendes Risiko-Management-System im Einsatz.
- Der Aufsichtsrat könnte Schwierigkeiten in der adäquaten Überwachung des Vorstandes haben, da der Vorstand in der Volksrepublik China sitzt und der Aufsichtsratsvorsitzende in Deutschland wohnt.
- Herr Xiaofang ZHU ist sowohl Mehrheitsaktionär der Gesellschaft als auch im Vorstand der DECHENG vertreten. Diese Positionen ermöglichen es ihm, eine signifikante Kontrolle über die Gesellschaft und die DECHENG auszuüben und könnten bei ihm zu Interessenkonflikten führen.

- DECHENG hat für ein Geschäftsmodell dieser Art und Größe nicht den Versicherungsschutz, der in wirtschaftlich höher entwickelten Ländern üblich ist und der Versicherungsschutz könnte für die Geschäftstätigkeit von DECHENG nicht ausreichend sein.
- DECHENG könnte nicht in der Lage sein, die Bewilligungen und Lizenzen von den Behörden in der Volksrepublik China aufrechtzuerhalten und/oder zu erlangen, die notwendig sind, um das Geschäftsmodell auszuführen bzw. zu erweitern.
- DECHENG könnte nicht die Eigentumsurkunde für die fünf Gebäude erhalten.
- DECHENG könnte für die Vergangenheit mit Gebühren für die Wohnraumfonds belegt werden.
- Die Gesellschaft ist eine Holding, deren Liquidität abhängig vom Zugriff auf die liquiden Mittel der DECHENG ist.
- Die Steuerlast von DECHENG könnte aufgrund von Steuerprüfungen ansteigen.
- Geschäftsmodell, Finanzsituation, Geschäftsergebnisse und Zukunftsaussichten von DECHENG könnten durch Änderungen in der Wirtschaft, dem politischen und rechtlichen Umfeld und sonstigen Entwicklungen in China wesentlich und nachteilig beeinflusst werden.
- Änderungen in der Weltwirtschaft könnten einen wesentlichen und nachteiligen Effekt auf die Wirtschaft der Volksrepublik China haben.
- Gesetzgebungsänderungen der Volksrepublik China bezüglich ausländischen Zweckgesellschaften, die von Körperschaften und/oder natürlichen Personen der Volksrepublik China gegründet werden, um indirekt börsennotiert zu sein und direkt oder indirekt Kontrolle über Gesellschaften der Volksrepublik China auszuüben, könnten wesentliche und nachteilige Auswirkungen auf das Geschäftsmodell von DECHENG haben.
- Verordnungen des State Administration of Foreign Exchange bezüglich ausländischen Investments von in der Volksrepublik China ansässigen oder Passinhabern könnten einen wesentlichen und nachteiligen Effekt auf die Geschäftsbeziehungen und Finanzierungsalternativen von DECHENG haben.
- Das Rechtssystem der Volksrepublik China beinhaltet inhärente Unsicherheiten und Inkonsistenzen, welches die Geltendmachung von Klagen schwieriger macht.
- Der Steuerstatus der DECHENG oder die Steuerrechtsprechung und deren Auslegung könnten sich ändern.
- Die Gesellschaft und DECHENG HK könnten als fürsteuerliche Zwecke in der Volksrepublik China ansässige Unternehmen behandelt werden und als Steuersubjekte der Volksrepublik China unter die chinesische Unternehmensteuer fallen.
- Eine genaue Untersuchung der Unternehmenserwerbe und -verkäufe durch die Steuerbehörden der Volksrepublik China könnte negative Auswirkungen auf DECHENG oder die Verfügungsmacht der Investoren auf die Unternehmensaktien haben.
- Rechnungslegungsanforderungen der Volksrepublik China könnten einen wesentlichen und nachteiligen Effekt auf die Fähigkeit haben, Dividenden zu zahlen.
- Eine Destabilisierung des politischen Systems könnte Chinas wirtschaftliche Liberalisierungen bedrohen.
- Die fehlende Unabhängigkeit der chinesischen Justiz sowie die begrenzte Erfahrung und die Schwierigkeit Gerichtsentscheidungen in China zu vollstrecken sowie die Ermessensentscheidungen der Regierung bei der Vollstreckung von Gerichtsbeschlüssen, könnten DECHENG davon abhalten, wirksame Rechtsmittel in einem Gerichtsverfahren zu erlangen.
- Eine offizielle Anerkennung und Geltendmachung von ausländischen Gerichtsentscheidungen gegen die Gesellschaft, ihre Vermögenswerte sowie den Vorstand oder Aufsichtsrat könnte schwierig oder unmöglich für Investoren sein.
- Durch Ausländer kontrollierte chinesische Gesellschaften könnten bestimmte Beschränkungen auferlegt werden.

Für Detailinformationen bezüglich jedes Risikos verweisen wir auf die Risiko-Sektion unseres Prospektes vom 30. Mai 2016 (erhältlich auf der Webseite des Unternehmens).

Chancen

Die Gesellschaft hat die Chance, Dividenden- oder Zinseinkünfte von ihren Tochtergesellschaften zu erzielen. Deswegen hängen die Chancen des DECHENG Konzerns von der positiven Entwicklung der chinesischen Tochtergesellschaften ab.

2.8 Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode

Es haben keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30. Juni 2016 bis zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichtes stattgefunden.

2.9 Ausblick

Die jüngsten Trends, die das Geschäft von DECHENG und der zwei Hauptsegmente beeinflussen, sind:

Nachfrage in China nach Polyurethanen für die Faserbeschichtung von synthetischen Textilien wird weiterhin steigen

In der Textilindustrie arbeitet eine große Anzahl von Unternehmen mit der PU-Faserbeschichtung. Dies sind u.a. Unternehmen für schnelltrocknende Kleidung, wasserdichte und windabweisende

Jacken und Outdoor-Ausrüstungen wie Zelte, Rucksäcke und Regenkleidung. Diese Textilien bieten verschiedenste Eigenschaften wie eine einfache Reinigung, sie sind wasser- und windabweisend, besonders leicht, bieten Schutz vor Verschleiß und sind beständig gegen Lösungsmittel und niedrige Temperaturen.

(Aus: Markt-Research „Polyurethane Resin Industry“ von Frost & Sullivan)

Aufgrund der Vorteile von mit Polyurethanen faserbeschichteten synthetischen Textilien und aufgrund der wachsenden chinesischen Bevölkerung kann in China von einem Nachfrageanstieg nach Polyurethanen für die Faserbeschichtung von synthetischen Textilien um durchschnittlich 7,7% im Jahr von 0,4 Mio. Tonnen in 2015 auf 0,58 Mio. Tonnen in 2020 ausgegangen werden.

Nachfrage nach PU-synthetischem Leder in China wird weiterhin steigen

PU-synthetisches Leder hat ein breites Anwendungsspektrum in u.a. Ledersofas, Lederkleidung, Schuhen, Fußbällen, Taschen und Autolederpolsterung. In 2014 machten Chinas Produktionskapazitäten mehr als 80% der weltweiten synthetischen Lederproduktionsmenge aus.

Weiterhin weist der Verbrauch in China von auf PU basierenden synthetischen Lederprodukten ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 12,3% von 3,03 Billionen qm in 2010 auf 4,29 Billionen qm in 2013 auf. Unter den verschiedenen synthetischen Lederprodukten machte Schuhleder (37,4%) in 2013 den größten Anteil am synthetischen Endproduktmarkt für synthetisches Leder aus, gefolgt von Ledermöbeln (18,1%) und Lederkleidung

(16,3%). Lederkleidung war der am schnellsten wachsende Endproduktmarkt mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 28% im Zeitraum 2010 bis 2013, gefolgt von Autoinnenteilen (11,3%) und Lederschuhen (10,9%).

Insgesamt wird für den chinesischen Verbrauch von auf PU basierenden synthetischen Lederprodukten weiterhin von einem stetigen jährlichen Wachstum von 6,5% auf 6,67 Billionen qm in 2029 ausgegangen.

(Aus: Markt-Research „Polyurethane Resin Industry“ von Frost & Sullivan)

2.10 Ausblick

Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse und unter Bezugnahme auf die erwartete Marktentwicklung und Branchenkonjunktur erwartet der Vorstand für das 2. Hj. 2016 Umsatzerlöse und ein Bruttoergebnis vom Umsatz in derselben Höhe wie im 2. Hj. 2015.

Konzernbilanz zum 30. Juni 2016

AKTIVA

	Ziffer*	30.06.16 EUR	31.12.15 EUR
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	2	2.124.771	2.362.871
Pachtzahlungen		336.846	355.463
		2.461.617	2.718.334
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	3	2.285.204	1.377.462
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	10.950.911	7.786.092
Sonstige Vermögensgegenstände		573.798	235.672
Kassenbestand und Bankguthaben	5	25.952.208	31.748.448
		39.762.121	41.147.674
		42.223.738	43.866.008

PASSIVA

	Ziffer*	30.06.16 EUR	31.12.15 EUR
Eigenkapital			
Grundkapital		30.729.857	1.062
Gesetzliche Rücklagen	17	3.065.254	3.065.254
Kapitalrücklagen	17	6.004.567	6.004.567
Nichtvoll einbezahltes Kapital	17	(547.393)	-
Währungsumrechnungsrücklagen	17	(1.226.287)	2.647.556
Rücklage aus Interessenzusammenführung	17	(27.845.749)	-
Gewinnvortrag		18.962.297	19.242.304
		29.142.546	30.960.743
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	5.506.781	2.600.820
Sonstige Verbindlichkeiten und kurzfristige Rückstellungen		909.143	4.202.067
Darlehensverbindlichkeiten	7	4.039.780	4.208.742
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	18	340.348	354.583
Steuerverbindlichkeiten		2.285.140	1.539.053
		13.081.192	12.905.265
		42.223.738	43.866.008

* Erläuterung im Anhang

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2016

	Ziffer*	01.01. - 30.06.2016 EUR	01.01. - 30.06.2015 EUR
Umsatzerlöse		38.630.169	36.682.127
Herstellungskosten		(22.928.161)	(22.928.161)
Bruttoergebnis vom Umsatz		15.702.008	14.004.426
Sonstige betriebliche Erträge		169.547	65.789
Vertriebskosten		(141.016)	(166.320)
Allgemeine Verwaltungskosten		(1.143.951)	(1.314.978)
Finanzergebnis		(75.152)	(118.780)
Ergebnis vor Ertragsteuern		14.511.436	12.470.137
Ertragsteuern		(3.681.476)	(3.211.333)
Ergebnis nach Ertragsteuern		10.829.960	9.258.804
Ergebnisneutral im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, die zu einem späteren Zeitpunkt in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden Unrealisierte Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung		(3.873.843)	1.491.081
Gesamtergebnis		6.956.117	10.749.885
Ergebnis je Aktie			
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert)	21	0,35	0,30

* Erläuterung im Anhang

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Nicht ausschüttungsfähig						RÜCKLAGE AUS INTERESSENS- ZUSAMMEN- FÜHRUNG
	GRUND- KAPITAL	GESETZLICHE RÜCK- LAGEN	KAPITAL- RÜCKLAGE	NICHT VOLL EINBEZAHLTES KAPITAL	WÄHRUNGS- UMRECHNUNG		
	EUR	EUR	EUR		EUR		
Stand am 1. Januar 2016	1.062	3.065.254	6.004.567	-	2.647.556	-	
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres							
Ergebnis nach Ertragsteuern	-	-	-	-	-	-	
Differenz aus Währungsumrechnung	-	-	-	-	(3.873.843)	-	
Transaktion mit dem Besitzer							
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-	
Ausgabe von Aktien	30.729.857	-	-	(547.393)	-	-	
Konsolidierungseffekte	(1.062)	-	-	-	-	(27.845.749)	
Stand zum 30. Juni 2016	30.729.857	3.065.254	6.004.567	(547.393)	(1.226.287)	(27.845.749)	
	Nicht ausschüttungsfähig						RÜCKLAGE AUS INTERESSENS- ZUSAMMEN- FÜHRUNG
	GRUND- KAPITAL	GESETZLICHE RÜCK- LAGEN	KAPITAL- RÜCKLAGE	NICHT VOLL EINBEZAHLTES KAPITAL	WÄHRUNGS- UMRECHNUNG		
	EUR	EUR	EUR		EUR		
Stand am 1. Januar 2015	5.764.106	2.693.516	-	-	1.891.698	-	
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres							
Ergebnis nach Ertragsteuern	-	-	-	-	-	-	
Differenz aus Währungsumrechnung	(5.763.044)	-	-	-	755.858	-	
Transaktion mit dem Besitzer							
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-	
Einstellung in die Kapitalrücklage	-	-	6.004.567	-	-	-	
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	-	371.738	-	-	-	-	
Stand zum 31. Dezember 2015	1.062	3.065.254	6.004.567	-	2.647.556	-	
Ausschüttungsfähig							
				GEWINNVORTRAG		TOTAL	
				EUR		EUR	
Stand am 1. Januar 2016				19.242.304		30.960.743	
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres							
Ergebnis nach Ertragsteuern				10.829.961		10.829.961	

	Ausschüttungsfähig GEWINNVORTRAG EUR	TOTAL EUR
Differenz aus Währungsumrechnung	-	(3.873.843)
Transaktion mit dem Besitzer		
Dividendenzahlungen	(11.109.968)	(11.109.968)
Ausgabe von Aktien	-	30.182.464
Konsolidierungseffekte	-	(27.846.811)
Stand zum 30. Juni 2016	18.962.297	29.142.546
	Ausschüttungsfähig GEWINN- VORTRAG EUR	TOTAL EUR
Stand am 1. Januar 2015	10.525.684	20.875.004
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres		
Ergebnis nach Ertragsteuern	17.765.185	17.765.185
Differenz aus Währungsumrechnung	-	(5.007.186)
Transaktion mit dem Besitzer		
Dividendenzahlungen	(8.676.827)	(8.676.827)
Einstellung in die Kapitalrücklage	-	6.004.567
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	(371.738)	-
Stand zum 31. Dezember 2015	19.242.304	30.960.743

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01. - 30.06.2016 EUR	01.01. - 30.06.2015 EUR
CASH FLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Ertragsteuern	14.511.436	12.470.137
Anpassung für:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	243.236	256.625
Abschreibung vorausbezahlte Pachtzahlungen	18.617	4.687
Zinsaufwendungen	108.359	152.830
Zinserträge	(33.207)	(34.050)
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Änderung des Working Capitals	14.848.441	12.850.229
Vorräte	(907.742)	(89.599)
Kreditoren	(1.552.397)	6.303.546
Nahestehende Personen	(14.235)	(5.763.044)
Forderungen	(3.502.944)	(838.702)
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	8.871.123	12.462.430
Etragsteuerzahlungen	(2.935.389)	(2.576.477)
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.935.734	9.885.953
INVESTITION		
Erwerb von Sachanlagen	(5.136)	(3.784)
Zinserträge	33.207	34.050
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	28.071	30.266
FINANZIERUNG		
Erlöse aus der Ausgabe von Aktien	232.464	
Rückzahlung von Darlehen	(4.085.873)	(4.356.717)
Inanspruchnahme von Darlehen	3.916.911	4.356.717
Zinszahlungen	(108.359)	(152.830)
Dividendenzahlungen	(10.488.901)	(7.894.722)
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	(10.533.758)	(8.047.552)
LIQUIDE MITTEL		
Nettoveränderung	(4.569.953)	1.868.667
Nettoeffekt aus Wechselkursdifferenzen	(1.226.287)	1.858.628
Liquide Mittel - Beginn der Periode	31.748.448	19.867.121
Liquide Mittel - Ende der Periode	25.952.208	23.594.416

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

1. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG UND ÄNDERUNGEN DER RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN**a) Grundlagen der Rechnungslegung**

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 und der Konzernzwischenlagebericht der Decheng Technology AG („Decheng AG“ oder „Gesellschaft“) und ihrer Tochtergesellschaften („Decheng Konzern“ oder „Konzern“) wurden weder einer Jahresabschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen und sind in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt worden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte zusammen mit den geprüften Jahresabschlüssen für die Geschäftsjahre zum 31. Dezember 2015

sowie den dazugehörigen ausgewählten erläuternden Anhangangaben, wie sie im Prospekt vom 30. Mai 2016 veröffentlicht wurden, gelesen werden (erhältlich auf der Webseite der Gesellschaft).

Am 26. April 2016 hat sich das gezeichnete Kapital der Decheng AG aufgrund einer Sacheinlage sämtlicher Anteile an der Decheng HK um EUR 29.950.000 erhöht. Die Sacheinlage stellt einen sogenannten Unternehmenszusammenschluss unter gemeinsamer Kontrolle dar, der nicht unter den Anwendungsbereich von IFRS 3 fällt. Unter Anwendung der sogenannten Buchwertmethode wurde der Buchwert der Beteiligung (EUR 29.950.000) mit dem Eigenkapital der Decheng HK (EUR 30.960.743) zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 1. Januar 2016 verrechnet.

Am 20. Juni 2016 hat sich das Grundkapital der Gesellschaft durch die Ausgabe von 729.857 auf Inhaber lautende Stückaktien mit einem Nennbetrag von EUR 1,00 pro Aktie durch Bareinlage aus dem öffentlichen Angebot von Aktien erhöht.

Der Konzernzwischenabschluss des Decheng Konzerns zum 30. Juni 2016 wurde durch Gesellschafterbeschluss vom 21. September 2016 festgestellt.

b) Änderungen der Rechnungslegungsmethoden

Für den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 haben sich keine Änderungen innerhalb der angewandten Rechnungslegungsmethoden ergeben.

c) Konsolidierungskreis

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 umfasst die zum 30. Juni 2016 nach IAS 34 aufgestellten Zwischenabschlüsse der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften.

Alle konzerninternen Salden und wesentlichen konzerninternen Transaktionen und nicht realisierten Gewinne oder Verluste wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert, sodass der Konzernzwischenabschluss nur externe Transaktionen und Salden widerspiegelt. Die Ergebnisse von erworbenen/veräußerten Tochterunternehmen werden von dem Tage an in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung einbezogen/nicht mehr einbezogen, an dem die Konzernmutter die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt/verliert.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 wurde in Anlehnung an die Rechnungslegungsgrundsätze zur sogenannten „Interessenzusammenführungsmethode“ aufgestellt. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gem. dieser Methode zu Buchwerten. Diese Art der Darstellung spiegelt den Zusammenschluss von zwei Gesellschaften, die in der betreffenden Periode unter gemeinsamer Beherrschung stehen (Gleichordnungskonzern), es am Vorliegen eine Mutter-Tochter-Beziehung aber noch fehlt (Unterordnungskonzern), wirtschaftlich grundsätzlich zutreffend wider.

Unternehmenszusammenschlüsse unter gemeinsamer Kontrolle außerhalb des Anwendungsbereiches von IFRS 3

Ein Unternehmenszusammenschluss unter gemeinsamer Kontrolle ist ein Unternehmenszusammenschluss, in dem die zusammengeführten Einheiten oder Unternehmen letztlich vom gleichen Personenkreis sowohl vor als auch nach dem Unternehmenszusammenschluss beherrscht werden und die Beherrschung nicht nur vorübergehender Natur ist. Bei einem Zusammenschluss von Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle werden im Konzernabschluss die Rechnungslegungsgrundsätze zu Unternehmenszusammenschlüssen für die Einbeziehung der Vermögenswerte, Schulden, Gewinne, Eigenkapitalveränderungen und Cash-Flows analog angewendet.

In Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze zu Unternehmenszusammenschlüssen werden die Konzernabschlussposten der zusammengeschlossenen Unternehmen für die der Berichtsperiode, in der ein Unternehmenszusammenschluss unter gemeinsamer Kontrolle stattgefunden hat, für alle Vergleichsperioden so dargestellt, als ob der Konzernabschluss schon in dem Zeitpunkt aufgestellt worden wäre, als die zusammengeschlossenen Unternehmen erstmals unter der Kontrolle des beherrschenden Personenkreises standen.

Die zusammengeschlossene Einheit hat einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzuwenden. Im Konzernabschluss bei einem Unternehmenszusammenschluss unter gemeinsamer Kontrolle werden die Vermögenswerte und Schulden sowie das Eigenkapital der zusammengeschlossenen Unternehmen zu Buchwerten übernommen.

Die Buchwerte sind so in den Konzernabschluss so übernehmen, als ob der Konzernabschluss bereits in der Vergangenheit von dem beherrschenden Personenkreis unter Berücksichtigung von notwendigen rückwirkenden Anpassungen aufgrund der Vereinheitlichung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze aufgestellt worden wäre. Es werden aufgrund der Verrechnung des dem Erwerb zustehenden Anteils an den beizulegenden Zeitwerten der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden des erworbenen Unternehmens und den Anschaffungskosten der Beteiligung zum Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses unter gemeinsamer Beherrschung weder ein Geschäfts- und Firmenwert noch stille Reserven aktiviert. Sämtliche Geschäftsvorfälle zwischen den zusammengeschlossenen Unternehmen, egal ob sie vor oder nach dem Unternehmenszusammenschluss stattgefunden haben, sind bei Aufstellung des Konzernabschlusses zu eliminieren.

Hinsichtlich der Bilanzierung des Unternehmenserwerbes gehen die Ergebnisse der Tochterunternehmen im Rahmen der Erstkonsolidierung nicht unter, sondern werden so ausgewiesen, als ob der Erwerb bereits zu Beginn des Geschäftsjahres bzw. der Vorjahre stattgefunden hat. Die Vermögenswerte und Schulden sind mit den Buchwerten zum Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses in den Konzernabschluss zu übernehmen. Ein dabei entstehender passiver Unterschiedsbetrag ist als „nicht ausschüttbare Rücklage“ direkt im Eigenkapital zu erfassen. Ein dabei entstehender aktiver Unterschiedsbetrag kann in eine von der Gesellschaft auszuwählende Rücklage gestellt werden. Die Kapitalzuzahlungen sowie die Kapitalrücklage und andere Rücklagen,

die dem Grundkapital der erworbenen Unternehmen zugeordnet werden können und nicht als aktiver Unterschiedsbetrag erfasst wurden, sind umzugliedern und innerhalb der sonstigen Rücklagen zu erfassen. Im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss anfallende Kosten sind mit dem Wert der neuen Gesellschaftsanteile aufzurechnen.

d) Funktionale Währung und Umrechnung in die Berichtswährung

Der Konzern ist in China tätig und demzufolge ist die funktionale Währung der RMB.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden in der funktionalen Währung mit den jeweils gültigen Wechselkursen am Tage des Geschäftsvorfalles umgerechnet und bilanziert. Monetäre Vermögenswerte und Schulden in fremder Währung werden mit den zum Abschlussstichtag gültigen Kursen umgerechnet. Wechselkursgewinne und -verluste aus der Verbuchung solcher Geschäftsvorfälle sowie aus der Umrechnung von auf Fremdwährung lautenden monetären Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum Geschäftsjahresende werden sonstigen Ergebnis erfasst

Nicht-monetäre Posten, die zu Anschaffungskosten in einer fremden Währung bewertet werden, werden mit dem jeweiligen Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles umgerechnet.

Aufgrund der Börsennotierung der Konzernmutter und Holding in Deutschland ist der Euro die Berichtswährung des Konzerns. Bei der Umrechnung der Jahresabschlüsse vom RMB in Hongkong-Dollar („HKD“) und Ringgit Malaysia („RM“) in EUR wurden die folgenden Wechselkurse verwendet:

Ende Geschäftsjahr	30.06.16	31.12.15	30.06.15
Währung	RMB	RMB	RMB
Stichtagskurs für EUR 1,00	7,3766	7,0805	6,8293
Durchschnittskurs für EUR 1,00	7,2934	6,9150	6,8400

Fremdwährungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst und innerhalb des Postens „Differenz aus Währungsumrechnung“ im Eigenkapital erfasst.

2. Sachanlagen

	Gebäude	Anlagen und Maschinen	Fahrzeuge	Pipeline- Zubehör	Büro- Ausstattung	Sanierungen	Summe
Anschaffungskosten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Januar 2016	2.710.630	3.024.627	238.851	129.396	176.479	336.488	6.616.471
Zugänge	-	3.085	-	-	1.993	-	5.078
Währungsdifferenzen	(108.822)	(121.426)	(9.589)	(5.195)	(7.085)	(13.509)	(265.626)
30. Juni 2016	2.601.808	2.906.287	229.262	124.201	171.387	322.979	6.355.923
Kumulierte Abschreibungen							
1. Januar 2016	1.118.841	2.633.076	194.797	128.449	126.159	52.278	4.253.600
Zuführungen	65.045	52.250	14.118	661	7.360	8.884	148.319
Währungsdifferenzen	(44.919)	(105.707)	(7.821)	(5.156)	(5.064)	(2.099)	(170.767)
Am 30. Juni 2016	1.138.967	2.579.619	201.094	123.954	128.455	59.063	4.231.152
Nettobuchwert							
30. Juni 2016	1.462.841	326.667	28.168	247	42.932	263.916	2.124.771

Die Gesellschaft hat einer Bank Gebäude mit einem Buchwert in Höhe von EUR 1.136.939 als Sicherheit für die dem Konzern gewährten Darlehen gestellt.

Die Buchwerte der Sachanlagen wurden vorgetragen.

3. Vorräte

	30.06.16	31.12.15
	EUR	EUR
Verbrauchsmaterialien	35.394	60.513
Rohstoffe	1.915.582	1.000.133
Fertige Erzeugnisse	334.228	316.816
	2.285.204	1.377.462

4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unbesichert und unverzinslich. Die durch den Konzern gewährten Zahlungsziele liegen üblicherweise zwischen 30 und 90 Tagen.

5. Kassenbestand und Bankguthaben

	30.06.16	31.12.15
	EUR	EUR
Kassenbestand	10.489	10.751
Bankguthaben	25.941.719	31.737.697
	25.952.208	31.748.448

Kassenbestand und das Bankguthaben lauten auf die folgenden Währungen:

	30.06.16	31.12.15
	EUR	EUR
RMB	25.769.116	31.748.448
EUR	183.092	-
	25.952.208	31.748.448

6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unbesichert und unverzinslich. Die üblicherweise durch die Lieferanten gewährten Zahlungsziele liegen zwischen 30 und 90 Tagen.

7. Darlehensverbindlichkeiten

	30.06.16	31.12.15
	EUR	EUR
Kurzfristig:		
Nicht später als ein Jahr besichert:		
Darlehensbetrag	4.039.780	4.208.742

Die Darlehen des Konzerns sind besichert durch:

- (a) Gebäude des Konzerns und im Voraus geleistete Pachtzahlungen (s.o. Anmerkung 2),
- (b) persönliche Bürgschaft eines Vorstandes,

- (c) Unternehmensbürgschaft eines Dritten und
- (d) persönliche Bürgschaft einer dem Vorstand nahestehenden Person

Gegen Kreditbedingungen wurde nicht verstoßen.

Sämtliche Darlehen lauten auf RMB.

8. Saisonale oder zyklische Einflüsse

Saisonale oder zyklische Schwankungen hatten im ersten Halbjahr 2016 keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzern.

9. Außergewöhnliche Sachverhalte

Im ersten Halbjahr 2016 haben sich keine außergewöhnlichen Sachverhalte mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

10. Wesentliche Änderungen von Schätzungen

Es gab keine Veränderungen bei den Schätzungen von in früheren Geschäftsjahren ausgewiesenen Beträgen mit wesentlichem Einfluss auf das Ergebnis des ersten Halbjahres 2016.

11. Veränderungen im gezeichnetem Kapital und Schulden

Das gezeichnete Kapital des Decheng Konzerns betrug zu Beginn des Geschäftsjahres 2016 EUR 1.062, was dem gezeichneten Kapital der Hong Kong De Cheng Holding Company Limited („Decheng HK“) entsprach. Zum 26. April 2016 hat sich das gezeichnete Kapital der Gesellschaft durch eine Sacheinlage der 100%-Beteiligung an der Decheng HK erhöht. Für die Einbringung der Anteile an der Decheng HK im Nennbetrag von HKD 10.000 (EUR 1.062) wurden durch die Decheng Technology AG 29.950.000 Stückaktien im Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie ausgegeben. Dadurch erhöhte sich das gezeichnete Kapital des Decheng Konzerns um EUR 29.950.000 unter gleichzeitiger Verminderung um EUR 1.062.

Weiterhin hat sich das gezeichnete Kapital der Gesellschaft durch die Ausgabe von 729.857 Stückaktien zu einem Nominalwert von EUR 1,00 je Aktie um EUR 729.857 erhöht.

Zusammen mit dem seit der Gründung am 31. Juli 2013 bestehenden gezeichneten Kapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 50.000 beträgt das gezeichnete Konzernkapital zum 30. Juni 2016 nun insgesamt EUR 30.729.857.

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2016 bis zur Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses haben sich keine wesentlichen Ereignisse mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

13. Segmentinformationen

Der Konzern hat nur ein operatives Segment, das sich regional ausschließlich auf die Volksrepublik China beschränkt. Aus diesem Grund werden keine Segmentinformationen dargestellt.

14. Eventualverbindlichkeiten

Es haben sich hinsichtlich Eventualverbindlichkeiten oder Eventualforderungen seit dem zum 31. Dezember 2015 endenden Geschäftsjahr keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

15. Gebundenes Kapital

Es bestehend keine vertraglichen vereinbarten finanziellen Verpflichtungen aus Investitionsvorhaben, die nicht im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 dargestellt sind.

16. Änderungen in der Zusammensetzung des Konzerns

Die Gesellschaft ist als Holdinggesellschaft das oberste Mutterunternehmen im Konzern und alleinige Anteilseignerin der Hong Kong De Cheng Holding Company Limited („Decheng HK“), eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach

dem Recht der Sonderverwaltungszone Hong Kong. Die Decheng HK ist eine Zwischenholding und einziger Anteilseigner der Quanzhou De Cheng Tech Resin Co., Ltd. („Decheng PRC“), eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach dem Recht der Volksrepublik China.

17. Rücklagen

Gesetzliche Rücklagen

Nach dem Recht der Volksrepublik China haben in China gegründete Tochtergesellschaften der Decheng AG 10% ihres Ergebnisses nach Steuern entsprechend der dort geltenden Rechnungslegungsvorschriften in eine gesetzliche Rücklage einzustellen, bis die gesetzliche Rücklage 50% des eingetragenen Grundkapitals erreicht. Die Rücklage darf zum Ausgleich eines Verlustes oder zur Erhöhung des gezeichneten Kapitals verwendet werden.

Währungsumrechnungsrücklagen

Die innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesene Bilanzposition „Währungsumrechnungsrücklagen“ enthält Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der ausländischen Abschlüsse mit einer von der Berichtswährung abweichenden funktionalen Währung.

Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklage enthält den Unterschiedsbetrag zwischen Ausgabepreis und Nennwert der ausgegebenen Aktien abzüglich der mit der Aktienemission verbundenen Kosten.

18. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen

Als nahestehendes Unternehmen oder eine nahestehende Person gilt, wer direkt oder in der Lage ist, Kontrolle auszuüben oder wesentlichen Einfluss auf operative oder finanzielle Entscheidungen der Gesellschaft nehmen kann et vice versa oder wer mit der Gesellschaft gemeinsam beherrscht wird oder unter gemeinsamem erheblichen Einfluss steht.

Weiterhin zählen zu nahe stehenden Personen der Gesellschaft Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates einschließlich deren nahe Familienangehörige und Unternehmen, auf die die Mitglieder des Vorstands oder Aufsichtsrates der Gesellschaft oder deren Familienangehörigen einen erheblichen Einfluss ausüben können oder einen wesentlichen Anteil der Stimmrechte inne haben.

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen im Konzern betreffen die Vorstände, das gehobene Management, sowie Unternehmen, an denen die Vorstände und/oder das Management ein wesentliches finanzielles Interesse hat.

Nahestehende Person	Beziehung/Art von Geschäften	Verhältnis zu DECHENG
Herr Xiaofang ZHU	n/a	Mehrheitsgesellschafter der Gesellschaft, Geschäftsführer der Decheng HK und Geschäftsführer der Decheng PRC
Frau Yuling ZHU	Ehefrau von Herrn Xiaofang ZHU	n/a
Herr Xiaohua ZHU	Bruder von Herrn Xiaofang ZHU	COO Gesellschaft und von Geschäftsführer der Decheng PRC
Herr Guan Hoe OO1	n/a	Finanzvorstand der Gesellschaft

Umstrukturierungsvereinbarung

Gemäß dem Einbringungsvertrag vom 25. April 2016 haben u.a. Herr Xiaofang ZHU und Herr Guan Hoe OO168,10% bzw. 3,54% der Anteile an der Decheng HK gegen die Ausgabe von 20.395.950 bzw. 1.060.230 neuen, auf Inhaber lautenden Stückaktien, in die Gesellschaft eingebracht.

Bankbürgschaften

Am B. Juni 2015 haben Herr Xiaofang ZHU, seine Ehefrau, Frau Yuling ZHU und sein Bruder, Herr Xiaohua ZHU, Bankbürgschaften zu Gunsten der China Construction Bank (CCB) abgegeben. Danach bürgen Herr Xiaofang ZHU, Frau Yuling ZHU und Herr Xiaohua ZHU für das an die Decheng PRC ausgereichte Darlehen der CCB mit einer Darlehenslaufzeit vom B. Juni 2015 bis B. Juni 2016 bis zu einem Höchstbetrag von maximal RMB 80.000.000 (EUR 11.600.000). Die Bürgschaften wurden ohne Zusage einer Gegenleistung erklärt.

Kredite an Decheng PRC

Herr Xiaofang ZHU hat der Decheng PRC durch Übernahme von Betriebskosten in Höhe von EUR 340.348 ein unverzinsliches Darlehen gewährt. Der Ausweis erfolgt unter den Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen.

Persönliche Verpflichtungen

Herr Xiaofang ZHU hat mehrere persönliche Verpflichtungserklärungen abgegeben, nach denen er sich u.a. verpflichtet, die Decheng PRC mit finanziellen Mitteln für (i) jedwede ausstehende Zahlungen in Zusammenhang mit nicht beglichenen Steuerverpflichtungen und Abgaben, Sozialabgaben und Beiträge zu Wohnfonds, soweit von der zuständigen Behörde angefordert (ii) nachträgliche Zahlungsverpflichtungen der Anteilseigner aufgrund fehlerhafter Werthaltigkeit der erbrachten Einlage bei Gründung der Gesellschaft auszustatten.

19. Wesentliche Gerichtsverfahren und deren Fortgang

Neben den im Prospekt vom 30. Mai 2016 genannten Rechtsstreitigkeiten bestehen derzeit keine weiteren wesentlichen Rechtsstreitigkeiten oder Schiedsverfahren, die einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzlage des Konzerns haben könnten.

20. Dividende

	30.06.16
	EUR
für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 beschlossen am 25. Januar 2016 und ausgezahlt am 5. Februar 2016	10.488.901

Dividendenzahlungen müssen in der Regel von den chinesischen Regierungsstellen genehmigt werden. Darüber hinaus dürfen Dividenden nur ausbezahlt werden, wenn die Höhe der gesetzlichen Rücklagen den entsprechenden lokalen gesetzlichen Voraussetzungen entspricht.

21. Gewinn je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ermittelt sich durch Division des den Aktionären zustehenden Periodenergebnisses durch die gewichtete Anzahl der während der Periode ausgegebenen Aktien:

	30.06.16	30.06.15
	EUR	EUR
Gewinn nach Ertragsteuern	10.829.960	9.258.804
Angenommene Anzahl von Aktien im Umlauf	30.729.857	30.729.857
Ergebnis je Aktie	0,35	0,30

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wurde nicht berechnet, da das Unternehmen bis zum heutigen Zeitpunkt keine verwässernden potenziellen Stammaktien ausgegeben hat.

22. Finanzkalender

März 2017

Vorläufiger Bericht für Geschäftsjahr 2016

April 2017

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2016

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach unserem besten Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss in Übereinstimmung mit den anwendbaren Vorschriften über die Konzernrechnungslegung für Zwischenabschlüsse aufgestellt wurde und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage widerspiegelt und dass der Konzernzwischenbericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns zusammen mit seiner Beschreibung der Chancen und Risiken, die mit der erwarteten künftigen Entwicklung des Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr einhergehen, zutreffend darstellen.

Über Decheng Technology AG

Die Decheng Technology AG erforscht, entwickelt und produziert innovative Polyurethane und Additive, die zur Veredelung und Verbesserung der Produkteigenschaften von Textilien und Leder eingesetzt werden. Der Produktionsstandort befindet sich in Quangang, Provinz Fujian, Volksrepublik China. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte sie einen Umsatz von 68,8 Mio. Euro, einen Reingewinn nach Steuern von 17,9 Mio. Euro und beschäftigte 123 Mitarbeiter. Die Aktien der Decheng Technology AG sind im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

dechengtechnology.com

Investor Relations Kontakt

VPC Group

Frankfurt Branch

Bleichstr. 64-66

60313 Frankfurt

+49 69 175371963

ir@dechengtechnology.com
